Emser & Zeitung (Lahn-Bote.) (Areis-Beitung.)

Breis der Augeigen? Die einspaltige Betitzelle

ober deren Raum 15 Pfg. Rettamezeile 50 Big.

Biebaftion und Expedition Gmil, Römerstraße 96. Telephon Rr. 7.

bunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Gms, Freitag ben 4. Mai 1917

69. Jahrgans

uiden amtlichen Berichte.

Mat abende (B. B. Amtlid.) Gront ift ein erneuter englifcher beriud unter febwerften Berluften für

(Areis-Anjeiger.)

wand norblich Reime auhaltenb ftarfer

mitte Wejentliches.

die Gauptquartier, 3. Mai (Amtlich). er Ariego danplas.

Maruppe Kronpring Aupprecht ermen Artifleriefampf ber legten Tage ift newilfern beute fruh Erommelfener

er in breiter Gront weue englifche

ruppe Des Deutichen Rroupringen. Pesbachtung erreichte bie Mampftitig-ie und Minentverfet gestern große Starte; ber Bergfront zwijchen Baugaillon und des Mione-Marne-Manale und an ber siblid bon Broones war ber Feuer-

ignibe Bergog Albrecht.

legtätigkeit war über und hinter den Stel-Di und Racht jehr rege. D brior in Luftkämpfen 8, durch Rotfandung 1, ihrs von der Erde 7 Flugzeuge und 1 Fessel-

ar Ariegojdauplat. age tst unberündert. fila und Butna-Tal ist ein ruffischer Anin unjerem Geuer gujammengebrochen.

niche Front.
Lits Fener bei Momistir, auf dem Westeiter und judwestlich des Lojounieed. Der Erfte Generalquartiermeifter Subenborff.

en bulgarifche Bericht.

olla, 2. Mai. Amtlicher heeresbericht.
Ide Front: Im Cerna-Bogen im Meglenabestehn des Wardar lebhaftes Artisserieitener.
In Teil der Front schwache Artisserietätigice Erfundungsabteilungen, welche gegen bon Gerbena Stena borguruden juchten,

front: Bei Tulcen und Jiaccen ichtvaches

iche Fliegerbomben auf eine hollandifche Stadt.

adt jum 30. April wurde 'te hollandriche in ber Brobing Beelano con unbefannten aben beworfen, bret Berionen wurden geerialicaben ift febr bebentend, einer 100 beichlibigt. Die fofort eingeleitete Unterben, bag bie bon bem Gluggeng abgeben englijden Uriprungs iino.

tr neue U : Boot : Rrieg.

bungen fiber 303 Schiffsberlufte im Bis jum gleichen Tage bes Bormonats ule berloren gemelbet worben.

ber heimfahrt befindliche Trappentrans-Ballarat" (11 120 Tonnen), auf dem sich som Band burch ein Unterjeeboot torpidiert Turch glangenbe Disgiplin und burch biel ber Truppen gelang es, alle in die Baute bunn durch unfere ichnell berbeitommenden in ben Safen geführt murven. Es gab

Bon, 2 Dai. Me'bung b.c Reuterichen Omitalibit teilt mit: Der britifde Dampfer tonnen groß, ift Tienstag bei Albebourgh den abgeschöffen worden war. Die gesamte vreitet. Ter Dampser holte durch Geschütz-Baberfingseng Lerunter, bee an bem Anen batte. Die Infaffen Diefes Wafferfingangen genommen. (Die amilide beutiche bir bereits gestern mitgeteift. Corifit.)

Deutscher Reichstag.

beigeführt hat, so ist voch auf diesem Gebier Gesaulieltung zu berzeithnen. Es lient nabe die einmal bestehenden

Situng vom 2. Mai 1917

auer von einer Woche nahm beute der Reichs-andungen wieder auf. Bor ber Sthung trat

ben gangen Arbeitoftoff bis jum 16. Mar anjguarbeiten, ba bas Saus noch bor Simmelfahrt in die Sommerferten geben

Die Gipung felbft murbe eröffnet durch eine Un-iprade bes Brafibenten Raempf, in der er die Bufpitung der Berbaltniffe mit den Bereinigten Staaten bon Amerita behandelte. Erg. Raempf wies barauf bin, bag Braffent Bilfon in feiner befannten Ansprache an ben Rungreg berjichert habe, Amerika bege feine Geind-ichaft gegen bas beutiche Bolt, bas bon einer berrichfungtigen Regierung wie ein willenlojes Wertzeng in ben Rrieg bineingetrieben worden fei. Prafident Dr. Raempf wies Dieje Einmischung in die inneren beutichen Berhaltuiffe ale burdaus ungeborig surud und bericherte, Brufident Beilien beife auf Granit, wenn er auch nur daran beute, Bilion beibe auf Granit, wenn er auch nur daran dente, Zwietracht zu fden zwischen dem deutschen Bolfe und jeuner Reglerung. Deutschland führe nach wie der einen Berteidigungstrieg seze es das Odchie ein und zeige jest auch England, wie es den fredentich begannsenen Ausbungerungsfrieg durch die Tauchboote zu bergetten bermag. Der Reduer schloß seine emdrucksbolle Rede mit dem Ausdruck freudiger Siegeszuberslicht. Die Entscheidung in dem gewaltigen Bölferringen nache und das deutsche Beite babe den Glauben an seinen Stern, an seine gestelliche Bolf habe ben Glauben an feinen Stern, an feine gludliche

Jutunft jest und allezeit nicht berloren.

Ter Etat des Reich sicha pamts fam sodann zur Beratung. Der Zentrumsabgeordnete Racken besprach die Ursach des Aleingeldmangels und wandte sich mit scharfen Borten gegen Die Geldhamfter. Auch Minifterialbirettor Ed tober fah in bem Beldhamftern den Sauptgrund für den fo bedauerlichen Mangel an fleinen Müngen und brobte allen Ernftes damit, die bisberigen Müngen außer Lurs bu jegen und neue prügen zu laffen, weil die Gelbhamiter burch ben niebrigeren Metalfwert, ben die Mingen bann nur noch haben, beiractlichen Schaben haben werben, mabrend beute bie Allgemeinheit unter ber finnlofen Samfteret leiben muß. Benig halt bon einer folden Augertursfehung ber fogtat-bemotratifde Abgeordnete Studlen. Bir arbeiteten überhaupt in sinanzieller dinsicht viel zu sehr ins Blaue hinem, dasst werde Sparsamkeit am salschen Orte getrieben. Die Echöhung der Mannschaftslöhung und die Gewösprung eines zweiten Bubgeldes seien an dem Biderstand des Reichzichanhsetretäre gescheitert. Der Reichztag werde der wisserwaßen als ein lästiger Bettler betrachtet, dessen nan fich mit einer einfachen Sandbewegung entledige, Golfe benn wittluh auf Rosten der Soldaten gespart werden, während man in Berlin luguridse Gebände, wie das Hotel Cumber-fünd, für die Benvaltung anfause. In der westeren Bebatte traten alle Redner icharf gegen die Kleingeldhamptere ein. Der tenserbatibe Abg. Schiele besprach die Frage einer Ariegsentschädigung an Deutschland, se er als wichtigfte Angelegenheit für die Entwicklung unserer Stenergesepe bezeichnete. Der sozialdemokratische Abo, west fehnte es ab, wegen eines noch so hohen Geldbetunges, von dem man nickt einmal wisse, ob man ihn bekomme, den streig auch nur einen Tag weiterguführen. Dafür jet bas Blut unferer Soldaten ju ichade. Die Frage Des Sozialiften Studlen nach ber Erhöhung ber Mannichaftsiohnung be-antwettete ber Staatsjefretar Graf Roedern babin, die Angelegenheit gehöre bor bas Griegsminifterium

Dann wurde ber Antrag des Abg. Schweitsgridt bon ber Solfspartef gegen die Abmilgung des Um'abstempelis angenommen und das Saus wandte fich dem Etat bes Rechmungehofes zu.

Die Revolution in Rugland.

BIB. Stodholm, 2 Mai. Bie der Beitreter bon Non Dagligt Allehanda in Saparanda aus befter Quelle ersahren haben will, hat der britische Botschafter in Betersburg im ruffischen Auswärtigen Amt bei langt, daß die im Ausland weilenden Auffen nicht mehr heimreisen burften, felbit wenn fie dagu Raffe von ruffifchen Be-Die Forderung anf, Die ruffifden Sozialiften in ber Seimat jollten feine Ertaubnis gur Reife ins Ausland erholten. BR. Ropenhagen, 3. Mai. Drahtmeldungen bie-

figer Blatter and Betersburg gufolge ift dort Die eng-Das englische Botichaftegebanbe jest bon 800 Golbaten und Matrojen mit Majchinengewehren jowie über 1000 Ar-tilleriften mit Geschüben bewacht werde. Ein besonderer Eisenbabngug ftebe für alle Fälle zur Berfügung, um ben englischen Botschafter mit Gefolge an die Grenze Binnlande gu beforbern.

Betereburg wird die Lage der ruflifden Regierung immer dwieriger. Das Sprachrobe Rerenitie griff Dit-Tu ton aufs allerschärffte an und schrieb u. a., die ruffifche Temofratie ici gang gewiß bereit, die Borläufige Regierung au unterftigen. Diese Unterstützung erftrecke sich jedoch niat aus Miljutow.

England.

Beorge ift geftern abend nach Frantreich abgereift.

262B. Bern, 2. Mai. Bonar Law teite am 27. April im Umerhaus mit, bas Reid striegefabinett habe einftimmig ben Grundiat angenommen, daß jeber Eingelaufammen, um über Die Geschäftslage faat bes Reiches unter angezeigter Rudfichtnahme auf Die Bundite fich babin, den Berfuch zu machen, Interessen ber Berbundeten Großbritanniens ben Erzeng-

niffen ber anberen Gingelftaaten eine bejonders gunftige Behandlung und Erleichterungen gewähren werbe. Er fügte auf Befragen hinzu, Auftralien fei bislang dem Erundfas nicht belgetreten. Eine Aenderung des derzeitigen Zustandes während des Krieges sei nicht beabsichtigt. Die Entschlie Bung umfaffe teinerfei Lebensmittelfteuern.

hund umfasse keineriet Lebensmittelsteuern.
APTB. London, 1. Mai. Die Times ichreibt, daß ber Premierminister den ganzen Montag auf der Admita-lität zugebracht hat. Es verfantet, daß er sich über die il-Booige fahr an Ort und Stelle grundlich ünterrichtet die gegen die U-Boote getrospenen Mastegeln fürdert und mit den in Betracht kommenden Bewiten für glomitalität darüber verhandelt habe. Der Mar weiachber Rombies durch ichreibt im Vollage Der Mar weiachber ftanbige hurd fdireibt im Daily Telegraph: 20" ber letten Beroffentlichung ber Admitalität geht berbor, . g der Beind in einer einzigen Woche 55 britische Schiffe verfenft bat. Diese Tatjacke lenft die Anfmertjamkeit in der nachdruf flaften Beije auf bas Ariegeproblem. Die Nation ift an ihre Marangigfeit bon der Geeherrichaft erinnert worden, und es ift nur begreiflich, baß ite ben lebhaften Wunfch fühlt, ju erfahren, ob diefe Geemacht foliublt ale defenitor ale auch als offenite Baffe in ber vorreithaf-

befenibe als auch als offenibe Waste in der vorsetligeteften Weise berwendet wird.

ATB. London, 1. Mai. Meldung des Reuterschen
Burcd. Die Times glaubt zu wissen, daß Carson die Admiratität verlassen dien wissen, daß Carson die Admiratität verlassen dien dieste wegen der Angrisse auf
ihn. Diese bezogen sich jedoch auf politische Streitigkeiten
und keineswegs auf die Marine. Es bestehen auch keine Meinungsverschiedenheiten zwischen Carson und seinen kollegen in der Admiralität. Die Times fügt hinzu, daß die
Regizrung wahrscheinlich die Beröffentlichung der Schiffsverluste in der gegenwärtigen Form ausgeht, da die im Unterverluste in der gegenwärtigen Form aufgebt, da jie im Unter-hause allgemeine Digbilligung gefunden hat. Nach der Dailh Mail ift Premierminifter Lloyd George

im Begriff, Die Marineberwaltung umguwälzen. Wichtige Stenderungen traten bereits in Rraft.

WIF. Bern, 2. Mai. In den französischen Zeitunger spiegeit sich unter dem 1. Mai die große Besorgnie über die fründlich zunehmende Anzahl der Schisse, die dem Tauchboottrieg zum Opfer sallen, und über die den Allstierten bieraus erwachsenden Schwierigkeiten in der Lebensmittelbersorgung wieder. Elemenceau verlangt bereits ein ein heit

lick es Rationierungsibitem für die Entente.
BIB. Rotterdam, 2. Mai. Der Rieuwe Rotterdamide Courant zufolge gibt der parlamentarische Mitarbette: der Dailh Rews folgende Erflärung für die Gerückte über den beborstebenden Rücktritt Carions. Die Radrichten über die Lage in Brland jeien ent-mutigend. Es verlautet, bag die extremen Elemente in ber Ulfterpartet die Ueberhand gewonnen haben, und daß jie fich wieder der Unterftugung des Ersten Mfnisters versichert haben. Am Montag fei es offenbar zu einer strife hinter den Ruliffen gekommen und darauf fet Carjons Rustritt gur Sprache gelangt. Ungludlicherweise fei die Frije auf ber-tehrte Becije beigelegt worden, und man glaube jest, daß die extieme Auffassung der Ulsterpartei in das Kriegskabinelt Eingang gefunden habe. — Wenn diese legte Auffassung richtig ist, jo wird natürlich das trische Ditemma nicht besser, joneern sch limmer werden, womit wir uns ganz einderstanden erklären können. Llohd George scheint seinem Kot-legen Carion gegenüber — der infolge des Tauchbootkriegs noch mistliebiger ist als infolge seiner irischen Hartnäckgteit - jest basjelbe Spiel gu treiben wie mit feinem Rotiegen Asquith im Dezember borigen Jahres, und bas Ergebnis wird wohl das nämliche jein.

WIB. Rotterbam, 3. Mai. Rad) dem Rientoe l terbamiden Courant forbert die Times in einem Leitartitel

bie fojortige 3 wangerationietung. 2529. Bajel, 3. Mai. Aus dem Saag wird gedrabtet, bag 8000 meift flamijche Arbeiter in einem Lager bei London interniert worden find und wie gemeine Ber-Gront gu geben.

Amerifa.

Ropenhagen, 2. Mai. Telegraphen-Union. Berlingite Tidende wird aus London gebrahtet: Der Burger-meifter bon Chikago, Tompfon, hat fich gelvergert, Josifte in Chikago ju empfangen, weil Thikago die jecht-größte deutsche Stadt der Welt sei. Man erwartet, daß die Regierung ihre Macht gegenüber dem Bürgermeister anwenbea herbe. Die Stadtberwaltung bat trop ber Saltung bes Burgermeiftere beidloffen, Die englische und frangoffiche

Aboronung jum Bejud der Stadt einzuladen. PR. Berlin, 3. Mai. Der Berliner Lotalanzeiger meibet aus dem Haag: Aus Chicago wird gemeldet, bart hatter hestige Brotfra walle ftattgesunden. Tausende bon Berjonen hatten die Laden gefrürmt und das Brot mit

Betroleum begoffen. In der regelmäßigen Brotberjorgung berijdten jeht große Schwierigkeiten. HIP. Rio de Janeiro, 1. Mai. Meidung der Mence Habas. Wegen der Spannung zwijden Brafilten und Deutichland foll ber bemnachit jujammentcetenbe Rungres über die Lage beschließen. Ein Erlaß Des Bruft-venten icarft den brafilianischen Behörden ein, bie Reutralität ju beobaditen, folange nicht bas Gegenteil befohlen wich. In einer beborftebenben Botichaft wird ber Brafibent Die Muficht außern, bag er in ber Barana Cache innerhalb feiner berfaffungsmäßigen Bejugniffe handelt. Er übertaffe ce bem Songreß, andere Magnahmen einzufeiten, Die er für gloedmäßiger halten jollte.

SIEB. Bern, 2. Mai. Rach Blattecherichten nus America bom 1. Mai bat in ben Bereinigten Staaten boe Atetita eine lebhafte Bewegung gegen die beabfichtigten Truppenaushebungen eingejest. Borallen Dingen find es die Unbanger ber raditalen, foglatiftifigen und pagififtifden Richtungen, Die beichloffen haben, ben an fie eigebenden Geftellungsbeschlen teine Golge gu leiften

23. Bafbington, 1. Mai. Rentecutionn; Bibian unnd Joffre find bom Genat empfangen worden, ber bie Berhandlung über die Militarvorlage aufhob, um

bie Blafte ju empfangen.

EDB. Bajbington, 2. Mat. Melbung bes Reuterfden Buros. Deute hat Die erfte formelle Ronfereng gwiften ber englischen Diffion und Bertretern ber omeritantiden Regierung ftattgejunden. Co wurte über die Frage des für den Transport berfügbaren Schifferaums berhandelt. Man beschräntt fich barauf, eine abuntrolle fiber bie Lebensmittelbewegung in Baibington einzurichten. Auch die Ausfuhr bon Fracht nach neutralen Sandern wurde besprochen. Es icheint, bag Rormegen und Edweden, durch die jegigen Aussichten beunruhigt, an bie Einrid,tung eines ftandigen Buros in Wajhington benten, das ihre Lebensmittelbersorgung aus Amerika regein soll. Lord Bered erflärte, der Schissbau in England und Amerika genüg, in dem jezigen Umsange nicht den Ansorderungen, die insolge des Tauch boot krregs an die Schissber gestellt werden. Bon dem durch die Bereing den Stanton zu llefernben Schiffsraum werde bas Gleichgewicht abbongen. Duje Ertlärung wird als ein Beichen dafür aufgefaßt, baft ber borhandene Schiffernum und die neuen, ju bauenben Ediffe Amerikas und ber Millierten planming bermandt werden follen, um gemeinfam ben Tauchbootfrieg Deutsch-land- jum Scheitern gu bringen. Beren erffarte, bas ameritolnide Ediffahrtsamt febe bollfommen bie bringende Ge jahr ein und iet bereit, bei ihrer Befampfung mitzuwirfen. 229. Bajbington, 2 Mar. Melbung bes Reu-

terfaen Buros. Die Regierung halt fich vereit, ein Erpe Die en elorpe nach Europa gu entfinden, jowie bie Minecten co für gwedmäßig halten, die für einen Eruppentransport notwendigen Schiffe dem Lebensmitiefternsport ju entzichen. Schapfefretar Mac Aboo teilte mit, Die erfte Auleihe an Frankreich und Ital'en werde je 100 Militonen Pollars betragen. Die erfte Rate oon 25 Millionen Tollars werbe wahrscheinlich Italien gegeben worden.

25. Berlin, 3. Mai. Rad mer Melbang ber Morning Boft aus Baibington ift die eifte amerifamijde Anleibe dagn bestimmt, die dringenoffen und netwendigften Ariegsbedurfniffe Englande für den Angenbild ja befriedigen. Eine abniiche Anleihe time vielleicht auch balb für Stalien in Betracht. In Beibrechung ber Auseinfrage betont die Morning Boft ernent mit Entichie, enhelt, daß man in England die amer Yanisch. Binanghillie nüchtern betrachten muffe. Gelbft die Borteffe ber Aufelige anderten nichts an ber hauptfache, daß England felichlich berpflichtet fei, innerhalb einer berhaltelemäßig furgen Brift riefige Burudgablungen außerhalb des Landes 311 madjen.

Telephenische Rachrichten. Beindliches Torpedo:Motorboot verfentt.

WIB. Berlin, 3. Mai. In der Racht hom 2. gem. Mai wurde ein frindliches Torpedo-Motorboot burch uniere Borpoftenftreitfrafte bor ber flandriften Rifte betjenet. Ein gweites murbe jo feimer beschäbigt, dag feine Bernichtung wahriceinlich ift.

Der Chei bee Abmiralitabs ber Morin-

Englische Bomben auf hollandifches Gebiet.

29. Saag, 3. Mai. Salbamtiid wire mitgeteilt: Die Untersuchung der Refte der Bomben, Die in der Racht 3um 30. April auf Zieritsee abgeworsen wurden, hat ergeben, daß die Form und das Material genau mit den Reften ber Bomben übereinftimmt, Die aus einem englifden Glugacup in der Racht auf den 9. August auf Gandgand fielen, Ginige in Bieritzee gefundene Bombenfeberben tragen britifche Meutzeichen.

Der große Bump der Entente in Amerita.

MID. Bern, 3. Mai. Lyoner Blitter melben aus Mallinoton, Gerbieft habe um Die Gewährung eines Aredits nad ejadit. Der Aredit an Frankreich und Italien foll als Borgauf betrachtet werden und fpater in langfriftige Anleile umgewandelt werben.

Aus Proving und Nachbargebieten.

182B. Frantfurt a. DR., 2. Mai. Ber Stellvernerulleutnant Riedel erläßt folgende Befanntmachung:

3000 Mart Belohunng.

Unjere Geinde find am Wert, im Demifeen Botte Unaufriebenheit und 3wietracht ju erregen. Deutschland foll um bie Grudte feiner mit großen Opiern an Brit im Bat errungenen Griotge gebracht werden. Gelofweriendliche Bflittt eines jeden Dentichen ift es, jur Entlardung folder Mgenien im feinbliden Dienfte beigatragen. Gie treiben im Genande bürgerlicher Biederminner und politicher Anitatoren, jo auch in feldgrauer Maste ihr hochberräterliches Handwert. Wer einen solchen Berbrecher zur Strafberfolgung bringt, erhält die obige Belohnung.
Sinveis. Turch Befonntmachung der Kommundanter

bei Jeffung Cobleng-Chrenbreitstein find alle Efectrometeren ten awei PS, an anfwarte, foweit fie im Befite von Stad-

fern find, beichlagnahmt.

Sinweis. Am 4 Mai 1917 ist eine an Stelle der Servednung dem 16. März 1916 III b Ar. 5630/1410 tretende Besantwachung betr. das Berbot des Fällens von Edelfakaniendaumen erlassen worden. Ter Wortlant der Besantwachung ist in den Amtsblättern und durch Installag berbifentficht worben.

! Bilbernde Sunde haben in lenter Belt jevier Edoden bernriacht, baft bie Rommandantur ber Geftung vob-

sein Ebrenbreitstein sich genötigt iseht, eine Berordunng jum Cempe gegen dies Raubzeng zu erlassen.
!: Aviegerheimstätten. In Erledigung der Bororbeiten für die geptanten gemeinnütigen Ansiedlungen, insbesondere auch für Kriegebeschäftigte (Artiegerheimstätten) find an die bei den Ansiedlungen in Frage tommenden Cemeinden in den Areisen Biedenkopf, Bill, Oberweiterwald, Unterweiterwald, Oberlahn, Limburg, Anterlahn, Et. Wooredanfen, Mbeingau, Unterfannunsfreis, Uffingen, Oberfaununsfreis und Sodit Rundfragen gerichtet worden, ob jur Unfiedlung arrignetes Gelande borhanden fei, wie groff et fel, in weleer Entjernung bon der geschloffenen Ortichaft es liege welchen Breis ber Rute ungeficht babe, wer ber Eigentumer fei, und oh ber Erwerb ohne Schwierigfeiten möglich fein werbe. Die meiften Gemeinden haben Die hauptfrage befaht; berneint wurde fie außer bon ben Gemeinden Ranenthal, Deftrich, Obermalluf, Rieberwalluf, Rendarf, Riedrich, Sallgarten und Grod nur bon wenigen.

ans Bad Ems und Umgegend.

Cammelt Bifogemufe. Ce wird barunt hingewiejen, but in ben beiben Aluren bee Mathaufes Tafeln angeheftet find mit ben Beichnungen bon Bilbpflangen, deren Blatter inte Erinat ju Gemilie geeignet find.

Sinnig der Stadtverordneten

311 Bad Eme am 3. Mai 1917.

in biefer gemaft § 45 der Stubteordnung einberujenen Eleven maren anwejend: Stadt-Bori. Ermifch, die Stadtb. C. Q. Den Bowenftein, Unbergagt, Curichmann ber Magiftrit war bertreten durch Burgermeifter Er. Echribert und Beigeerbneten Balger.

Bor Eintritt in Die Tagesordnung winde beichloffen, au berantoffen, bag in den Sinungeberichten bi: Manten berjenigen Stadtberordneten veröffentligt werben, big obne Enticulbigung ben Gibungen fernbleiben. Ber Beidluft ift begründet in ber Mutlage ber Stedt; eine große Robt ber Abgeordneten ift jum Beere eingezogen bezw. birth be Berniepflicht verhindert, an den Berhandlungen teilgunetmen. Teshalb follten die underen Stadtberordneten bas Bertrauen ihrer Mitburger rechtfertigen und nur im angeriten Motfalle ben Berhandlungen fernbleiben.

Einit I ber Tagebordnung betraf die Inftanbiegung Affumulatore ubatterie auf bem Big.acht-Bemag bem in ber letten Gibung geführen Beiching eine Kommiffion die Anloge nochmale besichtigt und idligt bor, Die Meparatur doch ausführen in laffen. Die Berfammlung beichlieft entsprechend und bewillig be be (etiva 2100 Mt.).

2 Der Gintritt ftabtifder Bramten Mubeftand foll nach einem Beichluf bes m Pilter bon & Jahren erfolgen. Rach Begrund grunditelichen Beichluffes, ber Abweichungen im gentafft, burd Burgermeifter Er. Schubert mit fo ben Berteilen fur bie Stadt, die alten und jungnub Simmeis auf Die Pragie anderer Behörben, me ele Berfammlung für die Borloge.

3. Weltenbmachung bon Bilbie ber Badter bon ftabtifden Grundftaden foll nam bu Mogifrote burch einen entsprechenden Bermett ... tigen Berträgen ausgeschloffen werben. Der be-

obne Ginfpruch gebilligt.

4 Der Antauf bon Belande beteift bes Grunditud am Bintereberg oberholb bes fare, erbelanger Debatte, auf die wir heute and Roumm eingeben tonnen, wird folgender Beidluft geinft formilling foricht fich in der Wehrgahl grupbles Bolindes der Berfammlung die Coche bis non Griebenofcluft gu bertagen. Gegen ben Beichtet Die Stabtb. Bleichrobt, Berrmann, Lichte.

Die Bilbelm-Angufta Doipitag tung ift, nachdem bas Grundfapital bon 1000 m Minlas ber golbenen Sochzeit bes bochieligen Raller Alftet war, auf 3825 MR. angewachsen Ear Mas anfrogt ben Beirag auf 4000 Mt. ju erhoben mit be an afte frante Reme ju berteilen im Giene ber

Den Antrag wird ohne Debatte jugeftimmt. purgefenten Behörden eingegangen, ber bie Dealhr Cefiftbert oftung anertennt. Die Berfamming nime Befriedigung bon bem Echreiben Reuntnie

Aus Diez und Umgegend.

Birienbach, 2. Mai. Dem Unteroffigier fort ? bon bier wurde bas Giferne Greug 1. Rf. verlieben

Berentwortlich für Die Echriftleitung Richard Bein, Do

Danksagung.

Herzlichen Dank allen, die durch tröstende Teilnahme unseren Schmerz um die so früh Entschlafene zu lindern suchten.

Bad Ems, den 3. Mai 1917.

In tiefem Leid

Familie Heyer.

[2697

Geinfte gerandette Seehasen

Rochennena beute frifc eingetruffen bei

Albert Rauth, 200 6

Kopffalat u. Radiese

aus Lerchenholy rapid W. Busch L

Gidriner Carl Midtet.

Burgidwalban

Fernruf Bollbans Rr. 17.

Dankfagung.

Filr bie vielen Beweife berglicher Teilnahme mabrend ber Rrantheit und Beerdigung unferes teuren Entichlafenen, fowie für Die vielen Blumenfpenben fagen innigen Dant

> Frau Ernft Rebgen 281. und Rinder.

Sad Ems, ben 4. Mai 1917.

12693

Freibant auf bem Schlachthofe gu Ems. heute, Freitag, den 4. de. Mts. van 5-7 11hr nadmittags Bertauf von Rindfleifc

Die Abgabe erfolgt nur gegen Fleifchtarten.

Die Schlachthofverwaltung

Drei gebrauchte Betten

ju faufen geincht. Raberes & ... Gejucht jum 15. Mai gntempfohlenen Mileinmadden, welches im Roden, Bafte und Sansarbeit eifabren ift, in Bad Emo Bilbelmballee 35 1. 2675 Frau von Rajbacfu. Bum Reinigen ber Bimmer mitb

eine Fran od. Wladden fur fogleich gegen guten Lobn Lagarett Chaffer, Bob Gms. Rraftig. 6

Madden oder Frau jum Baichen, fowie ein

jungeres Mindchen für Souvarbeit gefacht. (2664 Grobnhof 1, Bab Gms.

Denr folde Angeigen, Die um 8 Whe vormittage in unferen Ganden find, fonnen an Diefem Tage Aufnahme finben.

Gefdafteftelle ber Beitung.

Rirdliche Radricten.

Bab Ems. Gragelifche Rirde. Sonniag, 6. Moi Rantate. Sormittuge 10 Uhr. Berr Bfatter Emme Radmittags 2 Upr herr Bfarrer Emme. Umtemome: herr Bfarrer Emme.

Pies Grangelifche Kirche. Sonning 6. Mei Rantate Borg 8''s iln: Dr. Wir Schwarz Morg, 10 Uhr: Dr. Def Bubeimi Ch. ifieniehre fitr die männiche Die Amtehanblungen berrichtes

in ber nachften Woche fr. Def. Whithelm! Dienethal

Grangelifche Rirche. Soint 20 Uhr: Brebigt. Badm 2 Uhr: Chripenlebre.

Beroeitifder Gottesbienft. Freitag abend 7,45 Samstag morgen 9,00 Samstag nachmittag 3.00

Sanistag abend 9,10

Danksagung.

Wir sagen allen, die uns beim Heingange unserer beiden Lieben so herzlichste Teilnahme erwiesen, innigsten Dank:

> Frau Henriette Kuhn u. Kinder.

Bad Ems, den 4. Mai 1917.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die unbei dem schmerzlichen Verluste unsere innigstgeliebten Sohnes und Bruders

Fritz

ihre Teilnahme bezeigt haben, sagt auf diesen Wege herzlichen Dank

die tleftrauernde Familie Schreck

Dausenau, den 2. Mai 1917

Danksagung.

Für alle Beweise berzlicher Teiloahm beim Hinscheiden unseres lieben Vales herzlichen Dank.

Kiel, den 3. Mni 1917.

Im Namen aller Angehörigen: Carl Gross.